

Mähdruschaat – eine Alternative?

M.Sc.agr. Christian Grall, Universität Hohenheim, hat im Rahmen der Burgenländisch-Steirischen Bauerntage u.a. über pflanzenbauliche Methoden und die Technik des Erosionsschutzes und ihre wirtschaftlichen Konsequenzen vorgetragen. Dabei hat er auch die Mähdruschaat vorgestellt.

Das Prinzip der Mähdruschaat ist es, gleichzeitig mit dem Mähdrusch Kulturen auszusäen. Diese fallen zwischen die Stoppel auf den Boden und werden von dem Mulch aus Spreu und Stroh abgedeckt.

Für die Mähdruschaat werden elektrisch angetriebene, pneumatische Sägeräte verwendet.

Es gibt verschiedene Anbauvarianten:



Abb. 1:
Aussaat im Zwischenachsbereich des Mähdreschers – nur für kleine Schnittbreiten möglich

Quelle:

http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/download/Optimierung_von_Direktsaatssystemen.pdf

Bei der Aussaat im Zwischenachsbereich ist die Breite des Sägestänges begrenzt. Durch dessen exponierte Lage besteht die Gefahr einer Beschädigung. Die Befüllung des Saatgutbehälters ist erschwert, da das Saatgut hoch gehoben werden muss. Die stark fallende Anordnung der Särohre ermöglicht aber den Einsatz einfacher Säsysteme.



Abb. 3:
Aussaat hinter dem Schneidtable – ältere Bauart – auch für große Schnittbreiten geeignet
Quelle: www.direktsaat.eu



*Abb.2:
Aussaat hinter dem Schneidtable – neuere Bauart – auch für große Schnittbreiten möglich*

Quelle: <http://www.autocast.co.uk/autocast/index.html>

Bei der Aussaat hinter dem Schneidtable kann die gesamte Schnittbreite ausgenutzt werden. Der tiefliegende Anbau erleichtert die Befüllung. Die waagrechte Anordnung der Särohre stellt hohe Anforderungen an das Säsystem (pneumatisch).

Mittels Mähdruschsaat kann die Ansaat von z.B. Raps oder Zwischenfrüchten gelingen.



Abb. 4: gelungene Ansaat einer Zwischenfruchtmischung mittels Mähdruschaat

Quelle:

http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/download/Optimierung_von_Direktsaatsystemen.pdf

Zusammenfassung

Vorteile der Mähdruschaat

- Einfache Sätechnik
- Kein zusätzlicher Arbeitsgang nötig

Nachteile der Mähdruschaat

- Ungenaue Saatgutablage
- Für großkörnige Zwischenfrüchte (z.B. Erbsen, Bohnen, Lupinen) nicht geeignet
- Zusätzliche Belastung für den Mähdruschfahrer

Dieser Artikel soll dieses Säsystem vorstellen. Es ist sicherlich wert, sich mit den Möglichkeiten der Mähdruschaat näher auseinander zu setzen.

Nach unserem Wissensstand wird dieses Säsystem derzeit im Burgenland noch nicht eingesetzt. Wenn Sie z.B. als Lohnunternehmer diese Dienstleistung anbieten wollen, so unterstützen wir Sie gerne. Rufen Sie mich an! Tel.:02682/702/606

Willi Peszt